

Pressemitteilung

Aktuelle Broschüre zum Bremer Krankenhausspiegel setzt einen Schwerpunkt bei der Schlaganfall-Versorgung

(Bremen, 28. Oktober 2013). Die aktuelle Broschüre „Bremer Krankenhausspiegel 2013/2014“ ist erschienen. Als Begleitheft zum Internetportal www.bremer-krankenhausspiegel.de enthält sie auf 84 Seiten ausgewählte Ergebnisse zur medizinischen Qualität der Krankenhäuser im Land Bremen bei besonders häufigen oder komplizierten Behandlungen. Daneben werden die Krankenhäuser im Land Bremen in ausführlichen Portraits dargestellt und viele nützliche Hinweise zur Krankenhausbehandlung gegeben. Neu ist in diesem Jahr die Darstellung der Schlaganfallversorgung.

Das Land verfügt über zwei hochspezialisierte und leistungsfähige Schlaganfall-Zentren, die so genannten Stroke Units in den Kliniken Bremen-Mitte und Bremerhaven Reinkenheide. Sie gehören zu den größten Zentren dieser Art in Nordwestdeutschland. Alle Patienten mit Verdacht auf Schlaganfall in Bremen, Bremerhaven und dem niedersächsischen Umland werden automatisch in eine dieser beiden Stroke Units eingeliefert, die rund um die Uhr eine schnelle, oft lebensrettende Behandlung mit anschließender mehrtägiger Überwachung der Vitalfunktionen gewährleisten. „Die neue Broschüre gibt einen Einblick in das breite Leistungsspektrum der beiden Stroke Units und belegt an Beispielen ihre überdurchschnittlich hohe Qualität“, erläutert Uwe Zimmer, Geschäftsführer der Krankenhausgesellschaft der Freien Hansestadt Bremen, die den Bremer Krankenhausspiegel herausgibt. „Außerdem vermittelt die Broschüre wichtiges Patientenwissen rund ums Thema Schlaganfall, zum Beispiel wie man einen Schlaganfall erkennt, was im Notfall zu tun ist und welche Möglichkeiten der Rehabilitation es in und um Bremen gibt.“ Noch ausführlichere Informationen können im Internet unter www.bremer-krankenhausspiegel.de abgerufen werden.

Viele zusätzliche Informationen für Patienten

Zusätzlich zum Schwerpunktthema Schlaganfall sowie zur Darstellung der Qualitätsergebnisse der Bremer und Bremerhavener Kliniken in insgesamt 16 Behandlungsgebieten wie z.B. Orthopädie, Herzchirurgie, Geburtshilfe, Altersmedizin und Frauenheilkunde präsentiert die Broschüre die Ergebnisse der letzten Patientenbefragung zur Zufriedenheit mit den Krankenhäusern. Ausführliche Porträts aller Häuser mit den Durchwahltelefonnummern der Fachabteilungen und prakti-

sche Hinweise zum Krankenhausaufenthalt sowie ein Adressteil mit Beratungsstellen und Notdiensten ergänzen das Informationsangebot der Broschüre „Bremer Krankenhausspiegel 2013/2014“.

Kooperation mit dem Senator für Gesundheit

Broschüre und Internetseite werden von der Krankenhausgesellschaft der Freien Hansestadt Bremen (HBKG) in Kooperation mit dem Senator für Gesundheit herausgegeben. Unterstützt wird das Projekt von der Techniker Krankenkasse, der hkk Erste Gesundheit, der Ärztekammer Bremen, der Verbraucherzentrale Bremen und der Unabhängigen Patientenberatung Bremen (UPB).

Broschüre ist kostenlos

Die Broschüre „Bremer Krankenhausspiegel 2013/2014“ liegt ab sofort kostenlos in Apotheken, Sanitätshäusern, Reha-Zentren, Krankenhäusern und vielen Arztpraxen aus. Außerdem kann sie im Internet unter www.bremer-krankenhausspiegel.de als PDF-Datei heruntergeladen werden.

Download der Broschüre auf der Startseite des Bremer Krankenhausspiegels: www.bremer-krankenhausspiegel.de

Pressekontakt:

impressum health & science communication
Henry Meyer
Hohe Brücke 1, 20459 Hamburg
Tel.: 040 – 31 78 64 27
E-Mail: meyer@impressum.de